

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

431. Montagsmahnwache am 22.07.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

der heiße Saharawind bringt uns wieder einmal tropische Temperaturen. Trotzdem stehen wir auch heute hier auf dem Neutorplatz. Es gibt einiges zu berichten und im Anschluss auch weitere Aktionen, über die ich am Ende noch etwas sagen werde.

Am Freitag haben einige von uns die Demo „Fridays for Future“ unterstützt - die Hälfte davon kam aus Niederrimsingen. Leider sind wir „Oldies for Future“ im Verlauf der Demo immer weniger geworden und waren am Ende nur noch eine Handvoll übrig. Unsere alten Knochen machen da nicht mehr mit.

Dazu habe ich einen Kurzbericht auf unsere Homepage gestellt, und auch die Badische Zeitung hat einen Artikel veröffentlicht. Mein Online-Kommentar dazu ist von zwei weiteren Kommentatoren positiv bewertet worden, darum habe ich ihn auch als Leserbericht an die Redaktion geschickt. Hier der Text:

Liebe ALLE, die ihr auf den Synagogenplatz gekommen seid und liebe alle BZ-Leser, die ihr gerne dabei gewesen wärt,

mein Name ist Gustav Rosa. Ich komme aus Breisach, wo wir von der "Mahnwache Dreyeckland" (Deutsche und Franzosen) schon seit über acht Jahren jeden Montag ohne Unterbrechung auf dem Neutorplatz stehen und gegen die Gefahren der Atomkraft mahnen. Wo wir anfangs noch große Unterstützung durch junge Leute hatten, sind wir heute fast ausschließlich eher ein bescheidenes Häuflein von "Oldies".

Uns ist das Herz aufgegangen, als die junge Generation endlich auf die Straße gegangen ist - auch für unsere Ziele und für noch mehr! Das wollen wir gerne unterstützen, ohne uns vorzudrängen. Darum sind wir am Freitag mit euch mitgelaufen..

Auch wir waren einmal so wie ihr: Jung, dynamisch, voller Tatendrang und wollten die Welt verändern. Wir haben damals auch viele Fehler gemacht, sind gegen Wände gerannt und haben uns so manche Beule geholt. Wir haben aber auch Erfolge gehabt. Wir haben die kleine, spießbürgerliche, schwarz-braune Welt der Nachkriegszeit entscheidend verändert und geprägt.

Inzwischen sind wir aber faul, träge und selbstzufrieden geworden. Ich persönlich schäme mich dafür! Ich schäme mich für unsere heutige Gesellschaft, die Populisten Tür und Tor öffnet, und dafür, dass meine Generation das nicht zu verhindern gewusst hat. Ich schäme mich für das besserwisserische Auftreten vieler Politiker meiner Altersklasse und auch jünger, für das arrogante Machtgehabe und das verlogene Postengeschachere in den Rathäusern bis hin zur höchsten Regierungsebene.

All dies sind berechtigte Gründe für euch, die junge Generation, hier auf die Straße zu gehen. Ihr seid jung, ihr seid laut - ihr zeigt unserer Gesellschaft ihr wahres Gesicht. Ihr dürft, ihr sollt, ja ihr müsst sogar uns wachrütteln. Und wenn es nicht anders geht, dann bitte auch mit einem kräftigen Tritt in den Allerwertesten - wir haben es verdient!

Jetzt hat der alte Mann genug geredet. Wir sind alle zusammen durch Freiburgs Straßen gezogenen - ihr vorneweg, wir am Ende des Zuges. Wir haben gemeinsam der ganzen Welt gezeigt, wie ihr euch die Zukunft unseres Planeten vorstellt. Bitte zeigt uns auch weiterhin, wo es lang geht, und wie es weitergehen soll. Wir, Parents for Future, Grandparents for Future und Oldies for Future, wir sind stolz auf euch!

»Wir sind alt, wir sind laut, weil man euch die Zukunft klaut!«

Freiburg / Breisach, Freitag, 19.07.2019 - Mahnwache Dreyeckland

Ich hoffe, diese Botschaft kommt an, und wir erhalten Anschluss an die junge Generation.

„Der Sonntag“ hat einen kurzen Bericht abgedruckt, in dem die Zuversicht von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer zitiert wird, dass die Abschalttermine für die beiden Reaktoren im AKW Fessenheim eingehalten werden. Auch ihr französischer Amtskollege, Mr. Le Préfet Laurent Touvet, hat uns vor zwei Wochen ähnliche Aussagen gemacht, konnte aber keine Bestätigung von Seiten der Werksleitung oder EDF vorweisen. Also Alles in Allem vorerst leere Absichtserklärungen...

Heute Abend haben unsere französischen Mitstreiter als Reaktion auf den Bericht der ASN über die völlig schief gelaufene Feuerwehrrübung am 26.06.2019 im AKW Fessenheim dazu aufgerufen, eine spontane Aktion zu planen. Dazu treffen sich Vertreter unserer Gruppen nachher im Perron. Ich freue mich auch, dass so viele aus dem Elsass heute hier sind.

Des Weiteren findet in Freiburg ein hochinteressanter Diskussionsbeitrag unter dem Titel „Sicherheit neu denken“ mit Theo Ziegler und Gernot Erler statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Theatersaal der VHS Freiburg, Rotteckring 12. Elisabeth und Dieter sind schon dorthin unterwegs.

Ich kann leider bei keiner dieser Veranstaltungen dabei sein, weil ich in Niederrimsingen zur Sitzung des Ortschaftsrats muss. Ich lasse mich aber vertreten und wünsche beiden Veranstaltungen viel Erfolg.

Einladen möchte ich auch zu dem Sommertreffen im Elztal bei Michael Ernst am kommenden Freitag. Alle Termine mit genauen Zeit- und Ortsangaben dann in der Rundmail.

Ich danke euch fürs Schwitzen heute und freue mich auf unser nächstes Zusammentreffen - spätestens am kommenden Montag wieder hier auf dem Neutorplatz.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland